

Kaut-Bullinger setzt auf die Umwelt

Mitarbeiter unterstützen die Renaturierung des Deininger Moors

MÜNCHEN · Seit Jahren ist der Umweltgedanke ein wichtiger Teil der Firmenphilosophie bei Kaut-Bullinger. Neben vielen Umweltzertifizierungen in Bereichen des Unternehmens, werden auch Projekte im aktiven Naturschutz unterstützt. So engagiert sich Kaut-Bullinger seit Jahren bei der Renaturierung des Deininger Moors. Mit viel Menpower haben zum wiederholten Mal letzte Woche rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei Arbeiten im Deiniger Moor geholfen. Das Deiniger Moos ist Teil des FFH-Gebietes »Moore zwischen Dietsramszell und Deininger« und seit 1992 ein wichtiges Kerngebiet im Biotopverbundsystem BayernNetz Natur. Das zum Gleißental gehörende Gebiet entstand zum Ende der letzten Eiszeit vor ca. 10.000 Jahren, als sich die Gletscher zurückzogen und Täler und Schmelzwasser hinterließen. Der Bund Naturschutz ist mit 4,24 Hektar einer der größten Eigentümer des insgesamt rund 17 Hektar umfassenden Moorkomplexes. Ziel der Renaturierung ist die Wiederherstellung eines natürlichen Wasserspiegels. Seit die Streuwiesenmahd vor 60 Jahren aufgegeben wurde, hatten sich auf den Flächen ein Fichtenwald mit Moorbirken entwickelt. Gräben entwässerten das Moorgebiet



Das Team von Kaut-Bullinger hilft regelmäßig bei Arbeiten im Deininger Moor.

und trockneten es zunehmend aus. Dabei hob sich der torfige Boden beträchtlich. Im Oktober 2010 wurden rund 1000 Bäume entnommen und Dämme an den Entwässerungsgräben errichtet. Maßnahmen die in mühsamer Arbeit jedes Jahr wiederholt werden müssen. Die Mitarbeiter von Kaut-Bullinger helfen seit Jahren bei der Entnahme von jungem Baumnachwuchs, bei der Stabilisierung der Dämme und dem Ausschneiden von Niedriggehölz aller Art. Für Bernd Kemmann (Geschäftsleiter Kaut-Bullinger) und Bernhard Greinsberger (Geschäftsführer Kaut-Bullinger) und deren Mitarbeiter/innen ist der Arbeitseinsatz

im Deiniger Moos ein wichtiges Anliegen aktiv etwas für die Umwelt zu tun und zudem eine willkommene Abwechslung vom Alltag im Büro. Unter der fachlichen Anleitung von Dr. Michael Schweimanns vom Bund Naturschutz Ortsgruppe München, machten die vielen Helferinnen und Helfer mit Eifer und Engagement ihr Workout (wie eine Kollegin lachend meinte) beim Ausschneiden der Birkenshößlinge. Mit diesen Maßnahmen leistet der Bund Naturschutz mit den vielen ehrenamtlichen Helfern von Kaut-Bullinger einen bedeutenden Beitrag für den Klimaschutz und die biologische Vielfalt im Münchner Süden.



Dr. Michael Schweimanns (li.) mit Bernd Kemmann (Geschäftsleiter Kaut-Bullinger)



Einige Kollegen kümmerten sich um das leibliche Wohl der vielen fleißigen Helfer.



Die ein- und zweijährigen Birken müssen regelmäßig aus dem Deininger Moor entfernt werden. Alle Fotos: ec